

NORDSTADT

Kurier



FÜR EINE BUNTE UND STARKE GESELLSCHAFT

WIE SICH ULLA UND HEINZ-JOSEF BITTNER

EHRENAMTLICH ENGAGIEREN

AB SEITE 8



Wir sehen uns auf dem Nikolausmarkt!

Wenn die Beier-Truppe am 5. Dezember um 18.15 Uhr die Glocken von St. Josef im Takt anschlägt und so stimmungsvolle Lieder erklingen lässt, wird's den Nordstädtern richtig warm ums Herz: Dies ist für viele Further nicht nur die richtige Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit – so wird auch alljährlich der Nikolausmarkt eingeläutet. Vom 5. bis 8. Dezember verwandelt der Initiativkreis Nordstadt die Neusser Weyhe in einen Treffpunkt für alle Bürger – mit Weihnachtsbuden, Streichelzoo, Karussells, einem Bühnenprogramm und mehr. Hauptperson ist natürlich – wie sollte es auch anders sein? – der Nikolaus. Markus Britz wird im Gewand des „Heiligen Mannes“ mit den Kindern am Donnerstag um 17.45 Uhr vom Gewürzwagen am Ende des Marktes durch

die kleine Parkanlage zur Bühne ziehen. Hier verteilt er rund 300 Weckmänner an die kleinen Besucher – kostenlos dank des Sponsorings der Gemeinnützigen Wohnungs-Genossenschaft (GWG) Neuss. Und auch diejenigen, die das Bühnenprogramm aktiv mitgestalten, dürfen sich auf einen Weckmann freuen; das sind noch einmal 300 Exemplare, bezahlt vom Initiativkreis Nordstadt. Doch dann hat der Nikolaus noch lange nicht Feierabend: Er wird immer wieder über den Markt gehen und die Kinder mit kleinen Überraschungen erfreuen. Übrigens: Der Nikolaus ist gerne bereit, sich mit den Kindern fotografieren zu lassen – ein schönes Motiv für die ganz persönliche Weihnachtskarte! Zum ersten Mal hat Ulla Bittner die kaufmännische Geschäftsleitung des Niko-

lausmarktes übernommen. Ihr ist es gelungen, wieder eine Budengasse mit einem abwechslungsreichen Angebot auf die Beine zu stellen: von liebevoll gestalteten Objekten aus vielen unterschiedlichen Materialien für Groß und Klein, Halbedelsteinen, Specksteinen, Schmuck, Gravuren, Mineralien, Honigprodukten aus der Imkerei, Skulpturen aus Holz und Stein bis zu Strickwaren, Wollsachen, Likören, Konfitüre, Lederwaren, Glasgravuren, EineWelt-Produkten (NEWI), Deko aus Stoff, Filz und Holz, Glasprodukte und Glasgravuren, Glasperlen, Schmuck, Karten, Kreativtöpferei, Süßwaren, Ballons, Gewürze, Backwaren und Plätzchen. Ein Highlight ist wieder der liebevoll gestaltete Streichelzoo mit Schafen, Enten, Kaninchen und Co. Esel und Ponys sind diesmal nicht dabei. Der Grund: Ein gedankenloser Besucher hatte vor zwei Jahren eins der Ponys mit Currywurst gefüttert, woraufhin das Tier in eine Notfallklinik gebracht werden musste. Deshalb gilt auch dieses Jahr: Die Tiere bitte nicht füttern! Gisela Jait, Gerlinde Schlawitschek und Initiativkreis-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer werden wie schon den Vorjahren illuminierte Skulpturen im kleinen

Park an der Neusser Weyhe aufstellen – ein Ruhepunkt im geselligen Markttreiben. Eher rund geht es mit dem zwei Karussells, die der Initiativkreis in die Nordstadt holen konnte. Der Nikolausmarkt verspricht wieder eine gelungene Mischung aus Bummeln in der Budengasse, stimmungsvoller Musik auf der Bühne und mehr. Außerdem ist er zu einem festen Treffpunkt in der Nordstadt geworden: Die Bürger freuen sich auf „ihren“ Nikolausmarkt, denn sie wissen: Hier treffen sich die Menschen, klönen und stimmen sich gemeinsam auf die Festtage ein. Also dann bis bald: Wir sehen uns auf dem Nikolausmarkt! *Rolf Retzlaff*

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen: Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Patrick Scholz · patrick.scholz@stadt-kurier.de
Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



Das Programm auf einen Blick

Donnerstag, 5. Dezember

17.45 Uhr: Der Nikolaus kommt über den Skulpturenpfad (Nähe Gewürzwagen) zur Bühne. Fackelträger, Musik und Kinder begleiten ihn.

18 Uhr: Eröffnung auf der Bühne

Nach der Eröffnung Ausgabe der Weckmänner durch den Nikolaus in einer Bude am Streichelzoo

Musik: Weihnachtliches Bläserquartett, Leitung: Britta Wefers

18.15 Uhr: Die Glocken von St. Josef beiern den 28. Nikolausmarkt ein

Freitag, 6. Dezember

15 Uhr: Lieder zur Winter- und Weihnachtszeit
GGs Die Brücke, Leitung: Anna Kurbanov

16 Uhr: Spirituals, Gospels und Co. Chor der Leoschule, 3. und 4. Schuljahre, Leitung: Marion Amandi

17 Uhr: Vorweihnachtliche Lieder und Gedichte
3. Schuljahre der Karl-Kreiner-Schule

18.15 Uhr: Bigband der Further Musikschule
Leitung: Gary Jarmin

19 Uhr: In der Budengasse

Weihnachtliches Bläserquartett, Leitung: Britta Wefers

Samstag, 7. Dezember

16 Uhr: Ständchen zur Weihnachtszeit,
Adolf-Clarenbach-Schule, Leitung: Natalie Wallrath

19 Uhr: Burkhardt Mühlbauer, Voll auf die Hörner

Sonntag, 8. Dezember

15 Uhr: Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mits(w)ingen, Kirchenchor und Choralschola Christ König, Sing- und Spielkreis, TonArt Leitung: Ulla Renzel

16 Uhr: Krippenspiel oder doch eine Nikolausgeschichte
Kita St. Josef, Leitung: Melanie Piplak-Reinhart

18.30 bis 20 Uhr: Weihnachtliche Blasmusik
Jugendkapelle Frohsinn Norf, Leitung: Marcel Blömacher

20.15 Uhr: Das Glockengeläut von St. Josef beendet den 28. Nikolausmarkt



Die Kinder singen dem Nikolaus ein Ständchen. Foto: Rolf Retzlaff

Drückt der Schuh?

Dann besser zu Furthissimo. Seit mehr als 15 Jahren das Beste für Kinderfüße.

Ihr Fachgeschäft für Kinderschuhe in Neuss, sowie für liebevoll ausgesuchte Geschenke zu Geburt, Taufe und besonderen Anlässen.



Bis Ende des Jahres: 10% Rabatt auf unsere Winterkollektion!



macht Füße froh!

Zu unserer homepage



www.furthissimo.de

Further Straße 183 · 41462 Neuss

Telefon: 0 21 31 / 54 66 62 · Mobil: 0179 / 6 27 85 40

Mo./Mi./Fr. 9.30 - 12.30 & 15.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Michael Engels ist neuer Chef des Arbeitskreises Nikolausmarkt. Foto: Rolf Retzlaff

Ohne Ehrenamt läuft's nichts – das gilt auch für den Nikolausmarkt. Und so freute sich der Vorstand des Initiativkreises Nordstadt, dass er mit Michael Engels einen engagierten „Further Jung“ für den Posten des neuen Vorsitzenden des Arbeitskreises Nikolausmarkt gewinnen konnte. Lange Jahre hatten Toni Schäfer und Rolf Arnold diese Position mit Herzblut ausgefüllt. Nach einem kurzen „Zwischenspiel“ von Herbert Nowka hält jetzt Michael Engels die Fäden in der Hand. Schließlich sollen die Besucher des Nikolausmarktes vier Tage lang unbeschwert feiern und durch die Budengasse bummeln können – und da bedarf es jeder Menge Arbeit

Er hält die Fäden in der Hand

„hinter den Kulissen“: vom Aufhängen des Werbebanners am Hermann-Josef-Dusend-Platz bis zum Rücktransport der Verkehrsschilder zum städtischen Bauhof. Hydranten müssen angeschlossen und die Wasserqualität geprüft werden. Auch muss Engels die Elektrifizierung im Blick behalten: Wo sollen wie viele Stromkästen aufgebaut werden? Schließlich soll die Beleuchtung entlang der Budengasse und auf dem Streichelzoo für heimelige Atmosphäre sorgen. Die größte „Baustelle“ ist allerdings der Auf- und Abbau. Da ist Engels froh, dass auch in diesem Jahr wieder das multikulturelle Team des „Raums der Kulturen“ kräftig mit anpacken wird. „Es ist einfach toll zu sehen, mit welcher Freude die jungen Menschen verschiedener Nationen agieren“, freut sich Engels. Ohne dieses Team, das seit einigen Jahren auf Initiative von Hamdi Berdid mitwirkt, wäre die Durchführung des Nikolausmarktes, wie ihn die Bürger schätzen und lieben, kaum möglich. Michael Engels arbeitet seit drei Jahren aktiv beim Initiativkreis mit; damals hatte ihn Johannes Becker gefragt, ob er Interesse hätte, beim Niko-

lausmarkt mitzuhelfen – und schon war er Teil des Teams. „Ich bin ein Further Kind, ich kenne den Nikolausmarkt vom ersten Jahr an“, weiß Engels. Und er hat alljährlich dafür gesorgt, dass das heimliche Wahrzeichen der Veranstaltung – der Nikolaus am Volksbank-Gebäude – den Besuchern den Weg leuchtet. Rund 35 Jahre lang war Engels Ausbildungsleiter bei RWE, später Westnetz; mit seinen Azubis hatte er den vom ehemaligen Landrat Dieter Patt entworfenen „heiligen Mann“ mit Glühlampen bestückt; mittlerweile wurde hier auf LED umgestellt. Im vergangenen Jahr hatten Mitarbeiter der Stadtwerke Neuss und des Tiefbaumanagements der Stadt Neuss (TMN) das fünfmal vier Meter große Gerüst an der Volksbank angebracht. Michael Engels hatte nach zwei Jahren des „Reinschnuperns“ in diesem Jahr erstmalig die Verantwortung als Leiter des Arbeitskreises Nikolausmarkt übernommen. Natürlich stehen ihm „Experten“ wie Rolf Arnold, Ingrid und Toni Schäfer stets zur Seite. Und ein gutes Netzwerk hat der 64-Jährige eh: Er war mehr als 20 Jahre lang in der Jugendarbeit bei Christ König

aktiv, hat in dieser Gemeinde über 20 Jahre lang eine Karnevalsveranstaltung organisiert und ist amtierender Vorsitzender des Fördervereins Christ König. Zudem ist er ehrenamtlicher Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei der Kammer für Elektroberufe. Weiterhin gibt er Sachkundeschulungen für interessierte Reptilienhalter; er selbst hält Schildkröten, Schlangen und Echsen auf seinem Hof an der Steinhausstraße – der übrigens 1890 gebaut wurde und so immer wieder Michael Engels handwerkliches Geschick herausfordert ... Man merkt: Der Mann ist nicht nur mit seinen Hobbys gut beschäftigt, er gestaltet auch das Leben in der Nordstadt mit: „Ich finde es gut, wenn man sich für die Gemeinschaft engagiert“, so Engels. Und er geht ja nicht ganz leer aus: „Der schönste Lohn ist, wenn ich am Eröffnungstag die tolle Atmosphäre des Marktes genieße und in die leuchtenden Augen der Kinder sehe!“ Rolf Retzlaff

Ehrenamtler gesucht!

Michael Engels und sein Team des Arbeitskreises Nikolausmarkt sind stets auf der Suche nach Ehrenamtlern. Vor allem beim Auf- und Abbau werden dringend Menschen gebraucht, die mit anpacken können. „Auch für die Nachtwachen auf dem Nikolausmarkt brauchen wir noch dringend Helfer“, macht Engels deutlich. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an engelsmichael@web.de.

Einkaufen auf dem Eggenhof

Weihnachtsbäume
Gänse
Enten
Puten
Kaninchen

Unser Verkaufsautomat versorgt Sie 24/7 **und weitere weihnachtliche Köstlichkeiten!**

So finden Sie unser Bauernlädchen und Frisches vom Feld:
Von der Kaarster Straße und Bushaltestelle „Bakkes“
in die Eggenhofstraße auf dem Eggenhof
Eggenhofstraße 9, Neuss, Tel. 02131/541563, www.eggenhof-neuss.de



Der leuchtende Nikolaus ist das Wahrzeichen des Marktes.



Mit Fachbereichen
für fast alles



Immer in Ihrer Nähe. Die St. Augustinus Gruppe sorgt mit vielen medizinischen und sozialen Dienstleistungen für die Menschen am Niederrhein. Mit Krankenhäusern, Reha-Kliniken, psychiatrischen Kliniken, Angeboten für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Dabei teilen mehr als 7 500 Mitarbeitende eine Grundüberzeugung: Fachliche Professionalität und menschliche Fürsorge sind gänzlich unzertrennlich.

Mehr über uns unter: [st-augustinus-gruppe.de](https://www.st-augustinus-gruppe.de)

Vielfältige Karrierewege können Sie hier entdecken: [wirsuchenmensen.de](https://www.wirsuchenmensen.de)



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

Berthold Müller
· MEISTERBETRIEB ·
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

Sie haben Fuß-, Knie- und/oder Rückenprobleme?

Das liegt häufig an der Fehlstatik Ihrer Füße. Testen Sie unsere neuentwickelten vacutec-Einlagen, sie vereinen Funktionalität und Passform die Sie überzeugen wird.



Robert-Koch-Str. 14a · 41564 Kaarst · Tel. (02131) 60 59 31 · www.bertholdmueller.de

„In die Herzen der Kinder lesen!“

„Papa guck mal, der lustige Drache! Und was macht der Bauer denn da?“ Philipp (5) ist angesichts der zahlreichen tollen Bücher begeistert: „Kann ich die alle mitnehmen?“ Das geht natürlich nicht, aber zwei Exemplare darf er ausleihen: Die katholische öffentliche Bücherei Heilig Geist im Pfarrzentrum an der Neusser Weyhe bietet seit 40 Jahren Bücher für Jung und Alt. 1984 wurde sie von Hildegard und Karlheinz Ehbauer aus der Taufe gehoben; seitdem hält das engagierte Ehepaar dieses Angebot mit viel Liebe und Begeisterung aufrecht. Und pünktlich zum „runden Geburtstag“ durfte die Bücherei in größere Räumlichkeiten umziehen.

Hell und freundlich präsentierte sie sich den Besuchern der Eröffnung samt „Geburts-tagsfeier“: Hildegard Ehbauer durfte auch gleich einige Neuanmeldungen entgegennehmen. „Die Bücherei steht jedem offen – egal welcher Hautfarbe und Religion“, macht Hildegard Ehbauer deutlich, dass es sich hier um ein offenes Angebot handelt. Der Schwerpunkt liegt auf Kinder- und Jugendbüchern, aber auch Literatur für Erwachsene ist in einem der beiden neuen Räume zu finden. Insgesamt werden rund 1.500 Bücher angeboten, immer wieder werden neue Exemplare angeschafft.

Karlheinz Ehbauer (81) kümmert sich um Verwaltung und kaufmännische Angelegenheiten, seine Frau

(78) hingegen hat sich auf der Furth einen Namen als „Vorlese-Oma“ gemacht; sie wurde auch für den vom Rhein-Kreis Neuss, RWE Power und der NGZ ausgelobten Ehrenamtspreis für soziales Engagement nominiert. Mehrmals pro Woche empfängt sie Kinder zur Vorlesestunde: Regelmäßig zu Besuch sind die Kids der OGS Leoschule, der Herbert-Karrenberg-Schule sowie der Kindertagesstätten Heilig Geist und Wirbelwind. Sie kommen in Begleitung ihrer Erzieher, Lehrer oder Betreuer – und auch die hören andächtig zu. Da ist es in der Runde mal mucksmäuschenstill, mal wird gelacht und diskutiert. „Man muss auch einiges erklären und den Kindern Fragen stellen“, weiß Hildegard Ehbauer, dass es hier nicht „nur“ ums reine Vorlesen geht: „Man muss ein Gespür für Kinder haben und sich in ihre Herzen lesen!“ Und das gelingt ihr seit 40 Jahren.

Bedauerlich findet sie allerdings, dass kaum „Auswärtige“ den Weg in die Bücherei finden; vor allem erwachsene Besucher werden hier selten begrüßt. Dabei ist die Auswahl an Büchern groß. Und natürlich gibt's auch einen herzlichen Empfang durch das Ehepaar Ehbauer samt kleinem Plausch – hier hat man Zeit für die „Lese-freunde“. Zudem ist der Zugang mittlerweile einfach – ohne Treppensteigen, direkt am Eingang des Pfarrzentrums links halten und schon ist man im „Lese-paradies“ ...

SKODA

WIE DER FLAMINGO
Entspannt alles überblicken



WIE DER ELROQ
ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH

Jetzt bei uns ab 33.900,- €.

Was ist eigentlich das Faszinierende an Flamingos? Sie ziehen alle Blicke auf sich und haben selbst alles im Blick. Genau wie Sie im neuen, zu 100% elektrischen Škoda Elroq. Steigen Sie ein und erleben Sie, wie sein attraktives „Modern Solid“-Design ihn zum Hingucker macht und Sie dank der hohen Sitzposition die Strecke mühelos überblicken. Unser erstes vollelektrisches Kompakt-SUV verwöhnt Sie dazu noch mit viel Platz und Komfort, einer Top-Ausstattung, einer hohen Reichweite und schnellen Ladezeiten, sodass Sie ganz unbesorgt losfahren können. Lassen Sie sich treiben wie eine Wolke: leise und grenzenlos. Der Elroq macht's möglich. Jetzt schon ab **33.900,- €**.

**Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung)¹:
Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,8–16,2; CO₂-Emissionen
in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km:
366–375².**

¹Verfügbarkeit der Maximalleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

²Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Auto Wolters GmbH
Römer Straße 196, 41462 Neuss
T 02131745040
info@auto-wolters.de, <https://auto-wolters.skoda-auto.de>



Hildegard und Karlheinz Ehbauer: Das Ehepaar leitet seit der Eröffnung vor 40 Jahren die katholische öffentliche Bücherei Heilig Geist.

Fotos: Rolf Retzlaff

Nur keine Schwellenangst:
Jeder Leser ist herzlich
willkommen, probieren
Sie es aus! Bestimmt fin-

den Sie in der Bücherei ein
tolles Buch – das Ehepaar
Ehbauer hilft gerne mit
Lesetipps weiter! Rolf Retzlaff



An der Buchaus- und abgabe wird noch per Hand gestempelt – wie in den guten alten Bücherei-Zeiten ...

Öffnungszeiten

Die katholische öffentliche Bücherei im Pfarrzentrum Heilig Geist an der Neusser Weyhe 70 hat zwei regelmäßige Öffnungszeiten: sonntags von 10.45 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 15 bis 16 Uhr. Aber es können auch gerne Termine außerhalb dieser Zeiten ausgemacht werden. Zwecks Terminabsprache ist das Ehepaar Ehbauer erreichbar unter Tel. 02131/55 401.

KALLA & COLLEGEN RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u.a. für:

_____ ERBRECHT _____

- Testamentsberatung und Testamenterstellung
- Geltendmachen von Erb- und Pflichtteilsansprüchen
- Vollständige Nachlassabwicklung
- Generalvollmachten / Patienten- und Betreuungsverfügungen etc.

Vertragsrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Am Dreieck 1 • 41564 Kaarst

Telefon 02131 – 690 45 • Telefax 02131 – 60 40 86 E-Mail kanzlei@kalla-und-collegen.de

Ulla und Heinz-Josef Bittner: Für eine bunte und starke Gesellschaft



Ulla und Heinz-Josef Bittner engagieren sich unter anderem für den Nikolausmarkt. Fotos: Rolf Retzlaff

Es gibt auch schon mal Tage, da stehen sage und schreibe zehn Termine auf ihrem Plan: Wenn sich jeder Bürger derart begeistert ehrenamtlich engagieren würde wie Ulla und Heinz-Josef Bittner, wäre die Welt eine bessere ...

Ein Rückblick ins Corona-Jahr 2020: Als Further Schützenkönigspaar setzten sie die Idee des „Gabenzauns“ um und sorgten so dafür, dass bedürftige Menschen mit Essen, Kleidung, Windeln und Co. versorgt wurden. „Es gab Leute,

die haben den Inhalt der Büchsen kalt gegessen, weil sie zuhause keinen Herd hatten“, erinnert sich Heinz Bittner, „dies mitzuerleben war für uns eine prägende Zeit“. Aber sie wollten helfen, konnten nicht zuhause auf der Couch sitzen und nichts tun. Eine Einstellung, die die Bittners durch ihr Leben begleitet. Ulla Bittner hat in diesem Jahr erstmals die kaufmännische Leitung des Further Nikolausmarkts übernommen. „Der Markt ist eine ganz wichtige Tradition auf der Furth, wir waren von Anfang an mit dabei“, so Ulla, „und abgesehen vom Schützenfest ist dies auch die einzige Veranstaltung in der Nordstadt für die Gemeinschaft“. Da war es für die 57-Jährige Ehrensache, die Initiativkreis-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer bei der Organisation des Events auf der Neusser Weyhe zu unterstützen. Weiter engagiert sie sich in der kfd St. Josef, dem St.-Martins-Komitee Barbaraviertel, als stellvertretende Vorsitzende im Kirchenchor Heilig Geist und in der Sportgruppe in der evange-

lischen Versöhnungskirche. Und 2020 kam sie auch zur Politik. „Die CDU war dort oft vor Ort, hatte gespendet und geholfen“, so Ulla. Dann kam die Frage eines Christdemokraten: „Was machst du denn, wenn der Gabenzaun nicht mehr erforderlich ist?“ Kurze Zeit später war sie Wahlkreis-Beauftragte für das Barbaraviertel. Zudem ist sie Beisitzerin im Vorstand der CDU sowie der Frauen Union, Schriftführerin im CDU-Ortsverband Nordstadt, stellvertretendes Mitglied im Schulausschuss und Mitglied im Bezirksausschuss.

Ähnlich engagiert ist ihr Mann Heinz-Josef: Er hat im vergangenen Jahr die Leitung des Mundart-Stammtischs des Initiativkreises Nordstadt übernommen. „Allerdings bin ich im Nüsser Platt nicht allzu sicher, aber ich habe sehr liebe Mitstreiter“, so Bittner. Seine weiteren Aktivitäten: Leitender Kirchenvorstand St. Josef und Mitglied im Further Jägervorstand. Beim St.-Martinszug der Bruderschaft übernimmt er die Rolle des „Bettlers“.



Von der Nordstadt in die ganze Welt

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 09.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch nur 09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag geschlossen
Profitieren Sie von unserer flexiblen Terminvereinbarung und rufen Sie uns einfach an.

Beate Höftmann und Daniela Simon freuen sich auf Ihren Besuch.

Nordstadt Reisebüro | Venloer Str. 133 | 41462 Neuss
Telefon: (02131) 55005 | E-Mail:neuss2@tui-reisecenter.de



Direkt zu unserer Homepage



Er ist als Spendensammler für den Martinszug und für die Bruderschaft unterwegs. Auch ist er im Kirchenchor St. Thomas Morus und bei den Alten Herren – den „Silberrücken“ – der SVG Weissenberg aktiv.

Heinz-Josef Bittner ist in der Nordstadt geboren und groß geworden. Ihn prägt die enge Verbindung zu seinem Heimatort. Schon immer hat er sich in der Kirche engagiert. Gerne erinnert er sich an die Zeit, als er im Kindesalter gemeinsam mit seinem Vater den Marienaltar für St. Thomas Morus in Handarbeit „gehämmert“ hatte. Ulla lebt seit 1989 in der Nordstadt, 1992 heirateten die beiden. Ihre drei mittlerweile erwachsenen Kinder leben ebenfalls in der Nordstadt – ihnen haben

die Eltern wohl die Liebe zur Furth in die Wiege gelegt ...

Und was treibt die beiden an, sich ehrenamtlich zu engagieren? „Ehrenamt ist für uns eine Selbstverständlichkeit und gehört ebenso zu dem christlichen Gedanken und Werten, so wie zu einer gelebten Demokratie“, erzählen die beiden. „Wenn man sich in irgendeiner Form engagiert, übernimmt man soziale Verantwortung, knüpft wertvolle Kontakte, lernt dazu und hat eine große Chance: die Gesellschaft im Sinne des Gemeinwohls mitzugestalten. So entsteht eine bunte und starke Gesellschaft, in der Zusammenhalt und Empathie im Mittelpunkt stehen.“ Wenn nur jeder so denken – und handeln – würde, wäre die Welt eine bessere ... *Rolf Retzlaff*



Eine Erinnerung aus 2020: Sie halfen ihren Mitmenschen, indem sie den Gabenzaun in der Nordstadt initiierten.



Als Further Königspaar bewiesen Ulla und Heinz-Josef Bittner ihre Liebe zur Heimat.

Mit dem Bauverein mobil

Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig

Die Lebensqualität in der Nordstadt steigern: Jetzt ist Netzwerken angesagt



Ioannis Douvartzidis will als neuer Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft dazu beitragen, die Lebensqualität in der Nordstadt zu steigern. Foto: privat

„Ich komme aus der Wirtschaft. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, die Initiative zu ergreifen!“ Ioannis Douvartzidis ist hoch motiviert: Er hat die Leitung des im Oktober

gegründeten Arbeitskreises Wirtschaft im Initiativkreis Nordstadt übernommen. Gemeinsam mit dem Ik-Vorsitzenden Ralph Dymek wirbt er mit einem Schreiben an die Unternehmer der Neus-

ser Nordstadt um Mitglieder. Zum Hintergrund: Im vergangenen Jahr wurde der Werbekreis Nordstadt aufgelöst. Die mangelnde Bereitschaft, sich aktiv einzubringen sowie die dürftige

Besetzung im Vorstand – für den zurückgetretenen Geschäftsführer Dietmar Esser wurde damals kein Ersatz gefunden – zwingen den Vorsitzenden Ralph Dymek, schweren Herzens die Reißleine zu ziehen. Der jetzt ins Leben gerufene Arbeitskreis soll aber keine Neuauflage des Werbekreises sein: Immerhin gilt es hier gemeinnützige Ziele zu verfolgen. Und so setzt Douvartzidis vor allem auf Netzwerkarbeit: Unter dem Titel „41462 Neuss“ sollen regelmäßige Treffen Unternehmer, soziale Initiativen und Bürger zusammenkommen, um auszuloten, wie man das Leben in der Nordstadt lebenswerter gestalten kann. Douvartzidis möchte Gastredner aus der Wirtschaft einladen, „um die gesamte Wertschöpfung der Wirtschaft zu verstehen“. Unternehmer aus allen demokratischen Parteien seien zur aktiven Teilnahme eingeladen. Er weiß: „Eine gut funktionierende Wirtschaft bedeutet Wohlstand!“ Die Zusam-

**Kompetent
im Garten**

GARTENGESTALTUNG
KRIMMER

Jörg Krimmer
Kaarster Straße 184
41462 Neuss
Tel. 0 21 31/22 88 99

OPTIK SOMMER

Inhaber: Monika Bayer & Michael Kopatz

Viersener Str. 24
(im Gesundheitszentrum)
41462 Neuss-Furth

Tel. 0 21 31 - 2 13 02
Fax 0 21 31 - 2 14 68

www.optiksommer.de

Internationale Brillenmode - immer topaktuell

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden und wünschen eine schöne Adventszeit sowie Gesundheit!

menarbeit zwischen Wirtschaft und Gemeinwesen sei ein „Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Entwicklung der Nordstadt“. Der Arbeitskreis Wirtschaft wolle wirtschaftliches Engagement mit den Bedürfnissen der Bevölkerung verknüpfen und somit eine nachhaltige Stadtteilentwicklung fördern.

Ein weiteres Hauptziel des Arbeitskreises Wirtschaft sei die Verbesserung der Lebensqualität in der Nordstadt. „Die Tätigkeit des Arbeitskreises verfolgt dabei gemeinnützige Ziele, die sich auf die Ortsverschönerung und die Förderung des Gemeinwohls konzentrieren“, so Douvartzidis und Dymek in ihrem Schreiben. Sie streben eine „optische und funktionale Aufwertung des Stadtteils“ an. Dies könne durch gemeinsame Projekte, wie beispielsweise die Gestaltung öffentlicher Plätze, Begrünungsaktionen oder Renovierungen im öffentlichen Raum geschehen.

Auch der Dienst für die Allgemeinheit steht auf dem Plan: „Der Arbeitskreis möchte die Lebensqualität der Bewohner durch die Verbesserung der Infrastruktur und der wirtschaftlichen Möglichkeiten steigern. Hierbei sollen insbesondere Projekte unterstützt werden, die das tägliche Leben der Bürger positiv beeinflussen, beispielsweise die Unterstützung von Sozialprojekten“, so Douvartzidis.

Der 50-Jährige geht voller Elan in seine neue Aufgabe. Kein Wunder, denn er bezeichnet sich selbst als „Further Jung“, ist hier

bei den Sappeuren aktiv und lebt hier gemeinsam mit Frau und Tochter (6). Erfahrungen in der internationalen Wirtschaft bringt er durch seine langjährigen Tätigkeiten in der Stahlbranche mit. Zurzeit ist er als Vertriebs- und Einkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsführung weltweit unterwegs. Er hat bereits in Spanien, Dänemark, England, Singapur und Hongkong gelebt. Aber es hat ihn immer wieder in die

Nordstadt gezogen. „Meine Position als Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft ist meine Herzensangelegenheit. Ich möchte nicht, dass unser Stadtteil beim Strukturwandel nach unten gezogen wird.“ Und er gerät ins Schwärmen: „Meine Traumvorstellung ist, die Nordstadt in ein kleines Roermond zu verwandeln – mit kleinen Shops und Restaurants. Und die Menschen nutzen den kostenlosen Elektrobuss, damit sie nicht

aufs Auto angewiesen sind.“ Doch bis dahin müsse auch das Thema Sicherheit angepackt werden; mehr Beleuchtung könne hier zum Beispiel helfen.

Wer sich im Arbeitskreis Wirtschaft engagieren oder Fragen und Anregungen bei Ioannis Douvartzidis loswerden möchte, erreicht ihn unter Tel. 0173/53 32 100 oder per E-Mail an Douvartzidis@gmx.de.

Rolf Retzlaff

ANZEIGE

ANZEIGE

Neue Tagespflege auf der Furth „So viel Selbstständigkeit wie möglich bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.“

Die Tagespflege der AWO richtet sich an Senior:innen, die soziale Kontakte pflegen möchten und Abwechslung in ihrem Alltag suchen. In einer angenehmen und betreuten Umgebung bietet das ausgebildete Personal die nötige Pflege und Betreuung für den Tag. Dabei wird besonderer Wert auf die Förderung und den Erhalt individueller Fähigkeiten gelegt. Die Leistungen orientieren sich an den ganzheitlichen, persönlichen Bedürfnissen jedes Gastes. Dank barrierefreier Fahrdienste ist die An- und Abreise komfortabel möglich. Bei Wunsch kann die Tagespflege auch mit dem ambulanten Pflegedienst der AWO verbunden werden. Diese moderne Versorgungsform ermöglicht es, den Eintritt in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung zu vermeiden und so eine selbstbestimmte Lebensführung zu unterstützen. Im Quartier Adolfstraße befindet sich neben der Tagespflege auch der Bereich „Service Wohnen“ mit 27 barrierearmen Apartments.



Bewohner:innen können sowohl teilstationär als auch ambulant versorgt werden und so von den Vorteilen des Quartiers profitieren: Kontakte knüpfen, Freizeit in Gemeinschaft verbringen und trotzdem die notwendige Betreuung erhalten. Die Tagespflege ist

montags bis freitags geöffnet und befindet sich auf der Adolfstraße 76 in 41462 Neuss. Benötigen Sie Rat und Unterstützung für sich oder Angehörige? Dann nehmen Sie unter der Rufnummer 02131 / 577 35 gerne telefonisch Kontakt auf.



75 JAHRE

NEUSS



Tagespflege der AWO – Adolfstraße 76 – 41462 Neuss – 0 21 31/577 35

Erst Abriss der Kirche – dann Neubau

Es bleibt weiter turbulent in der Reformationskirchengemeinde: Die Versöhnungskirche an der Furtherhofstraße wird abgerissen, ein Neubau ist geplant. Bis dieser steht, bleibt die Reformationskirche am Berliner Platz in Betrieb – dann allerdings wird sie für immer geschlossen. Zudem steht die Fusion mit der Christuskirche zur evangelischen Stadtgemeinde auf dem Plan.



Ob der Kirchturm auch abgerissen wird, steht noch nicht fest.



Bereits im vergangenen Jahr wurde mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Versöhnungskirche begonnen. Doch vor einigen Wochen trudelte bei der Gemeinde ein Schreiben der Stadt ein, wonach die Kirche an der Furtherhofstraße zur Versammlungsstätte deklariert wurde – und das obwohl nur zweimal im Jahr – an Weihnachten und zur Konfirmation – mehr als 200 Gläubige die Kirche besuchen. „Der Gottesdienst wird ansonsten von durchschnittlich rund 50 Menschen besucht“, weiß Presbyteriums-Vorsitzende Angelika Tillert. Als Versammlungsstätte hätten zusätzliche Auflagen – von Brandschutz bis zu Rettungswegen – erfüllt werden müssen. „Die Kosten für die Instandsetzung der Versöhnungskirche wären ins Unermessliche gestiegen. Das hätte unsere Gemeinde nicht leisten können und die Landeskirche hätte dies auch nicht genehmigt“, so Tillert. Auch sei die Unterhaltung der rund 1.300 Quadratmeter großen Nutzfläche zu teuer – zumal die großen Räume angesichts der stetig steigenden Zahl der Kirchengemeinden nicht mehr erforderlich seien. Und so soll der neue Kir-



Im vergangenen Jahr wurde mit den Instandsetzungsarbeiten der Versöhnungskirche begonnen. Vor einigen Wochen folgte der Baustopp. Jetzt steht ein Komplett-Abriss bevor. Fotos: Rolf Retzlaff

chenraum wesentlich kleiner werden, allerdings mit der Möglichkeit, diesen bei Bedarf zu vergrößern. „Es ist doch viel schöner, wenn die 50 Besucher beim Gottesdienst zusammenrücken statt sich auf 199 Plätze zu verteilen“, meint Tillert. Wann die Bagger für den Abriss anrücken, wo genau das neue Gebäude gebaut wird – dort wo jetzt die Kirche steht oder auf der daneben liegenden Wiese – steht ebenso wenig fest wie die genauen Pläne für die neuen

Räumlichkeiten. Klar ist: Auch hier sollen Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit stattfinden. Jetzt muss erst einmal ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden – darauf besteht die Landeskirche –, eine Zeitplan-Prognose möchte Tillert nicht treffen. Und was passiert mit dem Glockenturm? „Das kommt darauf an, wo letztendlich die neue Kirche hingezogen wird“, erklärt Tillert, „wir wollen auf jeden Fall einen Glockenturm haben, aber er muss in die

Umsetzungsplanung passen“. Solange die Versöhnungskirche nicht zur Verfügung steht, werden die Gottesdienste weiter in der Reformationskirche angeboten. Sobald das neue Gemeindezentrum an der Furtherhofstraße steht, wird die Kirche am Berliner Platz geschlossen. Über die Nutzung des Gebäudes wird weiterhin beraten, eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. „Wir werden uns zukunftsicher aufstellen“, macht Tillert deutlich, dass die Reformationskirche keine andere Wahl hatte, als einen der beiden Kirchen-Standorte aufzugeben. Und ein weiterer

Schritt steht bevor: Zum 1. Januar 2025 fusionieren die Reformationskirchen- und die Christuskirchengemeinde. „Wir mussten das nicht, sondern wir wollten es“, sagt Tillert. Wird der Zusammenschluss Konsequenzen für die Gemeindemitglieder haben? Tillert: „Sie werden ihn kaum bemerken.“ Ein Vorteil sei zum Beispiel die Möglichkeit des Austauschs von Personal. In Sachen Kirchenmusik ist Kantorin Katja Ulges-Stein bereits seit Jahren für beide Gemeinden zuständig. Künftig wird es einen gemeinsamen Gemeindebrief geben. „Wir wollen weitere Synergieeffekte nutzen“, erklärt Tillert. Aber es geht auch um Formalien: Es wird keine Neuwahlen geben, das Presbyterium wird zum Bevollmächtigten-Ausschuss umbenannt.

Die Fusion macht die Gemeinde auch mit Blick auf die Mitgliederzahlen stärker: Bei der Reformationskirchengemeinde haben sich rund 5.000 Gläubige angemeldet, künftig wird die Stadtgemeinde knapp 10.000 Menschen zählen.

Rolf Retzlaff



Es wurde bereits kräftig entkernt, doch die Arbeiten wurden gestoppt.

Von Nüsser Platt bis Industriekultur



Heinz-Josef Bittner (vorne, Mitte) und sein Mundartstammtisch-Unterstützerteam (erste Reihe von links) Thea Weinrich, Brigitte Schlabbers, Leo Rheidt sowie (zweite Reihe von links) Johannes Becker, Hubert Schlabbers, Toni Schäfer und Heinz Langlitz (auch bekannt als „das Würstchen vom Lande“).

Fotos: Initiativkreis

„Unser Ziel ist die Stärkung des ‚Wir-Gefühls‘ in der Nordstadt“, sagt Ingrid Schäfer, Vorsitzende des Initiativkreises Nordstadt. Der Verein engagiert sich auf vielen Ebenen.

Im Arbeitskreis Geschichte wird weiter an Band zwei der „Wege durch die Nordstadt“ gearbeitet. Aber auch die Planungen für das ehemalige Bauer & Schaurte-Gelände am Hauptbahnhof haben sie im Blick. Dieter Schnitzler setzt sich für den Erhalt der Sheddach-Halle (auch „Kathedrale“ genannt) und des Schornsteins ein. „Wichtig ist, dass in dem neuen Viertel Raum geschaffen wird, in dem auf die einmalige Industriekultur hingewiesen wird“, sagt Initiativkreis-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer, die selbst lange Jahre Angestellte bei der Firma Bauer & Schaurte war. Vielleicht könne auch ein modernes Kunstwerk geschaffen oder eine Straße entsprechend benannt werden. Schließlich hatte B&S das Patent auf den – vor allem durch Ikea – weltbekannten Inbus-Schlüssel (Abkürzung für Innensechskant Bauer

Ab nach Hause...
www.taxi-neuss.de

JETZT direkt und unkompliziert Dein Taxi per App bestellen. per APP buchen
Lade die App direkt über den QR-Code auf Dein Smartphone. bei cab4me
Einfach und Schnell.

taxiNEUSS
FUNKTAXIZENTRALE NEUSS I.G.

Tel.: (02131) 222222
oder (02131) 880088



Sanitär • Heizung • Klima
Rindert GmbH



Steinhausstraße 84 • 41462 Neuss
Tel.: 0 21 31/858 180 • Mobil: 0172/266 93 35
WWW.RINDERT-GMBH.DE

und Schaurte). Dies interessiert auch einige Schüler der Comenius-Gesamtschule: Auf Anregung des „Heimatchorschers“ Dr. Albert Wunsch beschäftigen sie sich zurzeit im Rahmen eines Projektkurses mit der Geschichte der Neusser Firma. Hierzu befragten sie einige ehemalige B&S-Mitarbeiter; die Ergebnisse sollen in einem kurzen Video zusammengefasst werden. „Vielleicht könnte dieses Video später Teil einer Ausstellung zur B&S-Geschichte werden“, so Wunsch. Und Ingrid Schäfer warnt: „Wir haben in Neuss schon zu viel Industriekultur verloren.“

Eine Bereicherung für die Nordstadt ist auch der Skulpturenpfad: Mit ihrem Engagement sorgt Beate Pricking vom Arbeitskreis Kultur dafür, dass immer

mehr Kunstwerke im öffentlichen Raum Platz finden. Das findet großen Anklang in der Bürgerschaft, wie eine vom Mitmachverein „Grünes Herz“ organisierte Führung entlang des Skulpturenpfads zeigte. Rund 50 Interessierte ließen sich von Beate Pricking vom Hermann-Josef-Dusend-Denkmal unter anderem zum „Türhüter“ an der Neusser Weyhe und Carola Eggelings „C“ (gegenüber des Marie-Curie-Gymnasiums) führen. Auch wurden die Pläne für Niels Sehnerts „Eingangstor“ am Nordpark vorgestellt.

Der Arbeitskreis Mundart-Stammtisch wird seit vergangenem Jahr von Heinz-Josef Bittner geführt. Dreimal im Jahr (April, September, November) trifft man sich, um in der Gast-



Beate Pricking wusste zu den Kunstwerken in der Nordstadt einiges zu erzählen.

stätte Lebioda das „Nüsser Platt“ zu pflegen. „In meiner Kindheit wurde zuhause kein Platt gesprochen“, erzählt Bittner, „aber ich habe sehr liebe Mitstreiter“. Rund 50 Bürger hatten den letzten Mundartabend besucht. In lockerer Runde wird hier über die verschiedensten

Themen gesprochen – und es wird auch fleißig gesungen.

Weitere Informationen über den Initiativkreis Nordstadt und dessen Wirken in unserem Stadtteil finden Sie unter www.initiativkreis-nordstadt.de.

Rolf Retzlaff

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

CN Autotechnik in Neuss: Kompetenz und Qualität durch Bosch Car Service

Willkommen bei CN Autotechnik, dem verlässlichen Partner für Ihren Autoservice in Neuss. Als stolzes Mitglied des „Bosch Car Service“-Netzwerks werden hier herausragende Expertise und innovative Lösungen für alle Fahrzeugmarken geboten. Durch die langjährige Partnerschaft mit Bosch, dem weltweit führenden Erstausrüster für Kraftfahrzeuge, profitieren Sie von höchster Qualität, schnellem Service und modernster Technik – über die Arbeiten als Subaru-Vertriebspartner und als Spezialisten für Saab-Klassiker hinaus.

„Viele Kunden sagen zu uns, man sehe, dass uns die Arbeit rund um Kraftfahrzeuge außerordentlich viel Spaß mache. Das stimmt! Aber noch schöner ist es, dass diese Arbeit immer mit Menschen zu tun hat. Diejenigen, die uns gut kennen, wissen, dass bei uns das Zwischenmenschliche in jeder Beziehung den Unterschied ausmacht. Und darauf sind wir stolz“, erzählt Geschäftsführer Selcuk Celebi.

In den vergangenen Jahren haben viele Kunden nach Nachrüstungen und

Inspektionen für ihre Wohnmobile gefragt. Daher entschied sich das Unternehmen, diesen Service ebenfalls anzubieten. Die Werkstatt und das Team sind bestens ausgestattet, um Reparaturen und Nachrüstungen von Zubehör für Wohnmobile durchzuführen.

Mit langjähriger Erfahrung als Camper versteht das Team die Bedürfnisse der Kunden genau. Das Unternehmen ist stolzer Partner von Dometic und Büttner, zwei der führenden Anbieter von Campingzubehör.






... die Marke für Ihr Auto
 Subaru Vertragshändler
 Saab Servicepartner
 Bosch Servicepartner

CN Autotechnik
 Selcuk Celebi
 Am Bommerhof 2, 41462 Neuss
 Tel.: 02131/66168-0
 Fax: 02131/66168-20



www.cn-autotechnik.de

Gesund durch den Winter



Professor Jens Encke, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin des Johanna Etienne Krankenhauses, gibt Tipps, wie Sie gesund durch den Winter kommen.

Foto: Johanna Etienne Krankenhaus

Mit den sinkenden Temperaturen und kürzeren Tagen nähert sich der Winter in großen Schritten. Für viele bedeutet diese Zeit nicht nur gemütliche Abende und festliche Stimmung, sondern auch ein erhöhtes Risiko für Erkältungen und Grippe. Wie lässt sich das Immunsystem stärken, um gesund durch die kalten Monate zu kommen? Professor Jens Encke, Ärztlicher

Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin des Johanna Etienne Krankenhauses, gibt wertvolle Tipps.

„Unser Immunsystem ist ein natürlicher Schutzschild gegen Krankheitserreger“, erklärt Prof. Encke. „Gerade im Winter, wenn wir mehr Zeit in geschlossenen Räumen verbringen und weniger Sonnenlicht bekommen, ist es wichtig, diesen Schutzschild

zu stärken.“ Das Immunsystem des Menschen besteht aus einem komplexen Netzwerk von Zellen, Geweben und Organen, das ständig daran arbeitet, Bakterien, Viren und andere Erreger abzuwehren. Hierbei spielen die weißen Blutkörperchen eine zentrale Rolle, da sie Krankheitserreger erkennen und gezielt bekämpfen.

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil für ein starkes Immunsystem. „Unser Körper braucht Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe, um das Immunsystem aufrechtzuerhalten“, betont Prof. Encke. Besonders Vitamin C, das die Produktion und Aktivität von weißen Blutkörperchen anregt, und Vitamin D, das durch Sonnenlicht in der Haut gebildet wird, sind entscheidend. „Im Winter neigen viele Menschen zu einem Vitamin-D-Mangel, was die Immunabwehr schwächen kann. Hier kann eine gezielte Supplementierung hilfreich sein“, so Prof. Encke weiter. Auch regelmäßige Bewegung an der frischen Luft unterstützt die Immunabwehr. „Durch Bewegung wird die

Durchblutung angeregt, was die Verteilung der Immunzellen im Körper verbessert“, erklärt der Mediziner. „Gleichzeitig unterstützt die kühle, frische Luft die Funktion der Schleimhäute, die als erste Barriere gegen Erreger dienen.“ Besonders in der trockenen Heizungsluft neigen Schleimhäute dazu, auszutrocknen, weshalb regelmäßiges Lüften ebenfalls wichtig ist.

Ein oft unterschätzter Faktor ist Schlaf. „Während des Schlafs regeneriert sich unser Körper, und das Immunsystem ist besonders aktiv“, erläutert Prof. Encke. Studien zeigen, dass Menschen, die weniger als sechs Stunden pro Nacht schlafen, ein erhöhtes Risiko haben, an einer Erkältung zu erkranken. Ein gesunder Schlaf-Wachrhythmus unterstützt daher die natürliche Abwehrkraft.

Mit diesen Tipps lässt sich die kalte Jahreszeit gesund und fit überstehen. Wer auf eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, frische Luft und genügend Schlaf achtet, hat gute Chancen, gut durch den Winter zu kommen.

ST. COSMAS APOTHEKE



Das Team der St. Cosmas Apotheke und Herr Qasem wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit!

Wir sind gerne für Sie da!

Kaarster Str. 50 - 41462 Neuss - Tel. 54 11 45
www.st-cosmas-apo.de - info@st-cosmas-apo.de



GWG IST FÜR MICH FAMILIE

Amira Alagic, GWG-Mitglied



Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHN FÜHLEN



„Geier Sturzflug“ will im Further Zelt für beste Stimmung sorgen.

Foto: Geier Sturzflug

Mit „Markus“ und „Geier Sturzflug“ feiern

Das wird ein großartiger Nachfolger der Further Wintergaudi: Wenn am Samstag, 25. Januar, im riesigen Further Festzelt wieder gefeiert wird, sollen bis zu 1.000 Besucher mit dabei sein. „Früher war alles besser“ heißt die neue Veranstaltung der Further Bruderschaft, mit dabei sind mit „Geier Sturzflug“ und „Markus“ zwei echte Nummer-Eins-Acts der „Neuen Deutschen Welle“. Der Kartenverkauf läuft auf Hochtouren.

„Wir freuen uns sehr auf diese tolle neue Veranstal-

tung, die wir gemeinsam mit den beiden Organisatoren Marc Pesch und Dustin Thissen ins Leben gerufen haben“, sagt Schützen-Präsident Jochen Hennen. Über 500 Karten sind für die neue Mega-Party auf der Furth verkauft, mit „Geier Sturzflug“ und „Markus“ kommen zwei der bekanntesten deutschen 80er-Jahre-Bands nach Neuss. „Titel wie ´Bruttosozialprodukt´ oder ´Pure Lust am Leben´ von Geier Sturzflug kennt ebenso jeder wie ´Ich will Spaß´ oder ´Kleine Taschenlampe brenn´ von Markus. Das wird entsprechend eine Riesen-

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

Hörmann Europa Promotion



**Aktionstüre
ab 1999,- €
inkl. Montage
ab 2.500,- €
*gültig bis 31.12.2024**



- Tore • Antriebe
- Haustüren • Rollläden • Sonnenschutz
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

WIŚNIOWSKI
TÖRE • FENESTER • TÜRCHEN • ZWANGSÖFFNUNG

BE
FENESTER • TÜREN

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

**Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de**



fete“, verspricht Organisator Marc Pesch, der am Veranstaltungsabend zwischen den Live-Acts die größten Hits der 80er und 90er bis heute als DJ auflegen wird.

„Früher war alles besser“ ersetzt damit die Further Wintergaudi, die etliche Jahre lang mehr als 1.000 Besucher ins Further Festzelt gelockt hatte. „2024 war das Interesse nicht mehr so groß, so dass wir beschlossen hatten, uns hierfür etwas Neues einfallen zu lassen“, so Jochen Hennen, „der gute Kartenvorverkauf zeigt: Das war die

richtige Entscheidung.“ Wer mitfeiern möchte, sollte sich schnellstmöglich ein Ticket sichern. Karten gibt es online auf tickets.marcpesch.de, in der Gaststätten Lebioda an der Geulenstraße oder in allen Eventim-Vorverkaufsstellen in Neuss und Kaarst. Das sind unter anderem die „Tourist Info“ am Neusser Rathaus oder das TUI-Reisebüro in Kaarst auf der Martinusstraße. Die Karten kosten 15 Euro plus Vorverkaufsgbühr.

Unterstützt wird die Veranstaltung vom Kaiserwinkl in Tirol, dem Autohaus Gottfried Schultz in Neuss, der Rheinland Versicherung, der Sparkasse Neuss, den Stadtwerken Neuss und der Gaststätte Lebioda.

*Jochen Hennen – hier bei der Königsparade auf der Furth – freut sich auf die große Party.
Foto: Rolf Retzlaff*

seit über 50 Jahren



STEINBILDHAUERMEISTER
KUHN
GEPRÜFTER RESTAURATOR

INDIVIDUALITÄT
IN STEIN

kuhn-neuss.de Tel.: 02131 - 50207

seit 20 Jahren für unsere Kunden im Einsatz



hpv Solar GmbH
Energie nutzbar machen

Unterbruch 24-26, 47877 Willich
Tel.: 02154-5523
info@hvp-solar-gmbh.de
www.hvp-solar-gmbh.de



Es geht doch nichts über ein eigenes Zuhause.

Ihr Weg ins Eigenheim: die Sparkassen- Baufinanzierung.

In den eigenen vier Wänden zu leben, macht glücklich – wir machen Ihren Traum wahr. Lassen Sie sich jetzt beraten.

sparkasse-neuss.de/immobilien

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

Von Weihnachtstüten und Nikolausstiefeln

„Ich finde es gut, dass die Menschen auch an andere denken – und nicht nur an sich selbst!“ Carsten Paul, Betreiber des gleichnamigen Edeka-Marktes an der Venloer Straße, freut sich auf die Weihnachtstüten-Aktion, die noch bis zum 30. November in seinem Markt stattfindet. Und auch die Kinder können sich auf eine Überraschung in der Vorweihnachtszeit freuen.

Caritas, Diakonie Rhein-Kreis Neuss und Stadt Neuss laden am 24. Dezember zur Heiligabendfeier für alleinstehende ältere Menschen aus Neuss ein. Im Marienhaus an der Kapitelstraße wird mit festlichem Menü, Kaffee und Weihnachtsgebäck gefeiert – und die Gäste werden mit Weihnachtstüten überrascht, gepackt bei Edeka Paul. Ab sofort stehen die Tüten, gefüllt zum Beispiel mit Kaffee, Tee, Dosensuppe und „Süßem für die Seele“ im Markt bereit. Für 10 Euro können die Kunden eine dieser Tüten kaufen und spenden. „Und vielleicht setzen sie sich

dann auch ein wenig mit dem Thema Einsamkeit – und Obdachlosigkeit – auseinander“, hofft Carsten Paul. Im vergangenen Jahr reichten die Tüten nicht ganz aus, um alle Gäste der Heiligabendfeier zu beschenken. Dann gab's halt 20 Tüten mehr dazu, gesponsert von Carsten Paul. Ebenfalls bis zum 30. November läuft die Nikolausstiefel-Aktion für Kinder. Die Kleinen erhalten Bastelschablonen im Markt, geben den bemalten Stiefel bei Carsten Paul ab und können ihn am Nikolaustag abholen, gefüllt mit Obst und Süßem – alles kostenlos.

Aber auch im Frühjahr und Sommer engagiert sich Carsten Paul für die Menschen in der Nordstadt. Gemeinsam mit der Edeka-Stiftung bepflanzt er in vier Kindertagesstätten in der Nordstadt Blumenbeete. „Hautsächlich mit Gemüse“, weiß der Geschäftsmann, „im vergangenen Jahr waren zum Beispiel Radieschen, Paprika und Rote Bete dabei“. Zudem durften die



Carsten Paul hofft, dass zahlreiche Weihnachtstüten für die Heiligabendfeier gespendet werden. Foto: Rolf Retzlaff

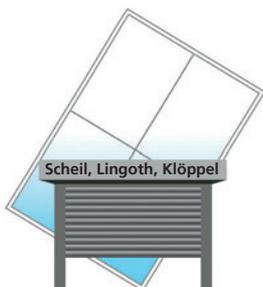
Kinder Fragen beantworten, zum Beispiel: „Woher kommt der Regenwurm?“

An Halloween ging's im Supermarkt an der Venloer Straße „gruselig“ zu: Es wurde entsprechend geschmückt, ein mit Maske bestückter Mitarbeiter „erschreckte“ die Kunden – und wenn der Schreck zu groß

war, gab's auch mal eine Tafel Schokolade ... Begeistert angenommen wurde an diesem Tag auch das Kürbisschnitzen. Rund 80 Kinder verpassten den Gewächsen mal lustige, mal gruselige Gesichter und durften sie natürlich mit nach Hause nehmen. Heiß begehrt war neben Kaffee und Keksen vor allem die von Carsten

Durchblick GmbH

Fenster · Rollläden · Sonnenschutz
Haustüren · Reparaturdienst



Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Meisterbetrieb.

Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth

Telefon 02131 1763068
Fax 02131 1763069

info@durchblick-neuss.de
www.durchblick-neuss.de

Planung und Ausführung aller Elektroarbeiten

- SAT- und Kabelfernsehanlagen
- Alarm-, Sprech- und Videoanlagen
- EDV-Verarbeitungen
- Nachtstrom-Speicherheizung
- Telekommunikationsanlagen
- Solar-Technik u. Kundendienst

**ELEKTRO
LENZ**
MEISTERBETRIEB

Stefan Lenz Elektromeister
Schabernackstraße 9 · 41462 Neuss

Tel. 0 21 31 / 54 84 74 · Fax 0 21 31 / 54 53 44 · Funk 01 73 / 2 70 87 60

Paul selbst „geschnippelte“ Kürbissuppe. „Noch am nächsten Tag taten mir die Finger weh“, schmunzelt er.

Man merkt: Carsten Paul fühlt sich wohl in der Nordstadt, gibt gerne etwas an die Menschen vor Ort zurück. Zu dieser Philosophie passt auch das Marktsortiment: Es gibt Obst und Gemüse, Honig, Kaffee, Süßigkeiten und mehr – alles aus Neuss. Auch der inklusive Betrieb „Paul kocht“ mit Sitz in Holzbüttgen verkauft hier „Feines im Glas“.

Doch jetzt wird erst einmal die Vorweihnachtszeit eingeläutet – mit Weihnachtstüten für Senioren und Nikolausstiefeln für Kinder.



Rolf Retzlaff

An Halloween durften die Kinder im Edeka-Markt Gesichter in die Kürbisse schnitzen. Foto: privat

**Stromsparen
is' kinderleicht!**

Nur noch
ca. 11 Cent
pro kWh!
(privat)

Nur noch
ca. 6 Cent
pro kWh!
(Gewerbe)

**Schütz
SOLAR**

Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen
Tel.: 02133 – 5389 522
anfrage@schuetz-solar.de
www.schuetz-solar.de

Ihr Rundum-sorglos-Paket
für die Energiewende – **mit Ihrem
Meisterbetrieb seit 2007!**

Wie KI und „Fake News“ die Kreativität der Schüler anregen

Wie wird Künstliche Intelligenz (KI) in Zukunft unser Leben mitgestalten? Und wie gehen wir mit den Fake News um, die massenweise in den Sozialen Medien verbreitet werden? Zwei Themen, die gerade junge Menschen umtreiben und die Danielle Schlösser, Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Pädagogik am Marie-Curie-Gymnasium, mit ihren Schülern behandelte. Mit Erfolg: Beim „fobizz“-Ideenwettbewerb „Unsere Zukunft mit KI“ landeten Isabelle Wex (16), Julia Rentergent und Emil Willen (beide 15) auf dem dritten Platz, beim Schülerwettbewerb des Landes NRW, der sich mit der Frage „Alles Fake?“ befasste, holten sich Thishina Ravikumar, Soundous Achernane, Frieda Teipen und Amine Döner (alle 16) sogar Platz eins.

Hinter dem Namen „fobizz“ verbirgt sich eine der führenden Plattformen für Weiterbildungen und Anbieter von digitalen Tools und KI für Lehrkräfte und Schulen. Danielle Schlösser hatte mit

ihrem Deutschkurs in der Sekundarstufe eins gleich aus mehreren Blickwinkeln „Unsere Zukunft mit KI“ betrachten lassen. In Kleingruppen wurden Plakate entworfen und Videos gedreht. Das ausgezeichnete MCG-Trio zeigte in einer Videoanimation Dystopien und Utopien in Bezug auf Schule und KI. „Eine Utopie wäre zum Beispiel, dass jeder Schüler seinen eigenen Mathecoach bekommt, der im Tempo des Schülers Mathe erklärt“, sagt Julia Rentergent. „Eine Dystopie wäre die Überwachung in den Klassenräumen durch Kameras“, so Isabelle Wex.

Und wie halten es die Schülerinnen im „wahren Leben“ mit der KI? „Sie ist sehr hilfreich, wir fragen oft Chat GPT. Angst vor KI habe ich nicht, schließlich machen wir Menschen die KI und so können wir sie auch kontrollieren“, erklärt Julia. Und Isabelle pflichtet dem bei: „KI ist ein Werkzeug, das wir einsetzen – ob für gute oder schlechte Zwecke, bleibt uns überlassen.“

Das Video „Unsere Zukunft mit KI“ ist zu sehen unter www.mcg-neuss.de oder Sie scannen den QR-Code.



Das MCG-Siegerquartett der Sekundarstufe eins hatte für den Wettbewerb „Alles Fake?“ ebenfalls ein Video kreiert, allerdings sind die Schülerinnen hier selbst als Akteure zu sehen – mal als Nachrichtensprecherin, mal als Schülerin in den USA. Ziel des Landeswettbewerbs war, anlässlich des vom Land initiierten NRW-USA-Jahres 2023/24 die Schüler für sogenannte „Fake News“ – Nachrichten und Bilder, die sich später als falsch oder nicht echt herausstellen – zu sensibilisieren. Welche Folgen diese erfundenen Meldungen haben können, zeigen die MCG-Schüler eindrucksvoll in ihrem Video: Hier wird



behauptet, dass alle Sozialen Medien gelöscht werden. Für die Kids eine „Hiobsbotschaft“. „Das wäre schlimm“, ist sich das Siegerquartett einig. Schließlich würden sie die Sozialen Medien sozusagen als „Update der Welt“ nutzen. Aber nicht ohne zu hinterfragen: „Je stärker ich die Sozialen Medien nutze,


MICHAEL HEUSCHEN
GARTEN-LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE

Mein Gärtner für:

Gartengestaltung, Gartenpflege, Baumpflege, Baumschnitt, Baumfällung, Seilklettertechnik, Terrassenbau, Pflasterungen, Zaunbau, Rollrasen, Beseitigung von Sturmschäden und noch mehr...

Marienstraße 128
41462 Neuss
Fon: 0173-2101059
Fax: 02131-7429611
galabau@michaelheuschen.com

Further Metallbau 

Beratung, Fertigung und Einbau

Frank Liebich
Geschäftsführer

Further Metallbau GmbH
Kaarster Straße 33
41462 Neuss (Furth)
Telefon 0 21 31 / 54 82 28
Telefax 0 21 31 / 54 82 37

Fenster und Türen aus Kunststoff und Alu
Balkone und Treppengeländer
auch in Edelstahl
Baulemente
Fenstergitter auch in Edelstahl
Garagentore auch mit Elektroantrieb
Kellerfenster
Kunstschmiedearbeiten
Sicherheit rund ums Haus
Vordächer und Überdachungen
Reparaturdienst
Insektenschutz & Lichtschatzabdeckungen



Hier freuen sich die Schülerinnen Amine Döner, Soundous Achernane, Thishina Ravikumar und Frieda Teipen über die Urkunde, überreicht von Stefan Holl und Danielle Schlösser.



Schulleiter Stefan Holl und Lehrerin Danielle Schlösser mit Isabelle Wex und Julia Rentergent.

Riesenfreude am Marie-Curie-Gymnasium: Gleich zwei Projektarbeiten wurden prämiert. Fotos: Rolf Retzlaff

umso kritischer gehe ich mit den Informationen um. Ich vertraue ja auch nicht jedem Menschen auf der Straße“, sagt Soundous. Im Rahmen einer Feierstunde wurde das MCG-Siegertrio im Düsseldorfer Landtag geehrt.

Die Schüler freuten sich über den Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro und die Einladung zu einer dreitägigen Reise nach Berlin. Dr. Urban Mauer, NRW-Staatssekretär im Ministerium lobte die Teilnehmer: „Der Schülerwettbewerb

hat kreative Ideen und beeindruckende Ergebnisse hervorgebracht. Diese zeigen, wie sehr sich viele Schülerinnen und Schüler nicht nur der Chancen, sondern auch der Risiken bewusst sind, die mit sozialen Medien und

vielen unwahren Inhalten und Nachrichten verbunden sind.“ Und Danielle Schlösser verwies noch mal auf „den transatlantischen Aspekt“ – der zum MCG als Schule mit bilinguaem Zweig natürlich bestens passte.

Hier lacht nicht nur die Sonne, sondern lächelt auch der Kunde!

REISEBÜRO
am Berliner Platz

- Immer der beste Preis
- Beratung und Angebot kostenlos und unverbindlich
- Auf unserer Homepage Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren und Wartezeiten vermeiden

Buchen Sie mit Sicherheit und gutem Gefühl!

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team vom Reisebüro
am Berliner Platz*

Wir haben
Fernweh
– Sie auch?

Öffnungszeiten
Mo-Fr 09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00-13.00 Uhr

Wir sind Partner von

Berliner Platz 17 | 41462 Neuss | 02131 / 3 14 08 55 |
www.neusser-reisen.de | info@neusser-reisen.de

UMWELT UND ENTSORGUNG

SCHUG
Containerdienst GmbH

Gerhard Schug

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 17 • 41564 Kaarst
Tel. + 49 2131 / 59 13 37 • Fax + 49 2131 / 59 13 38
E-Mail: container-schug@t-online.de



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**